



Schule für Gestaltung Zürich

Höhere Fachschule

Visuelle Gestaltung HF

Ausbildungsgang Februar 2024–Februar 2027

für den Abschluss dipl. Kommunikationsdesignerin HF/
dipl. Kommunikationsdesigner HF
Schwerpunkt Visuelle Gestaltung

Informationsbroschüre

Version vom 13.6.2023

Schule für Gestaltung Zürich

Ausstellungsstrasse 104
8090 Zürich
Telefon 044 446 97 77
weiterbildung@sfgz.ch
www.sfgz.ch
ISO21001

Allgemeine Information zu den Bildungsgängen der höhere Fachschule an der SfGZ ab 2023

Die Schule für Gestaltung Zürich ist mit vier akkreditierten HF Studiengängen als höhere Fachschule eidgenössisch anerkannt. Aufgrund der Mindestverordnung für höhere Fachschulen des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) vom 11. September 2017 wurden die ab November 2022 geltenden HF-Rahmenlehrpläne in Kraft gesetzt. Die neuen gesetzlichen Grundlagen erfordern von den Bildungsanbietern eine Wiederanerkennung der Bildungsgänge nach neuem Rahmenlehrplan. An der Schule für Gestaltung Zürich durchlaufen alle HF-Bildungsgänge ab 2023 diese Wiederanerkennung.

Höhere Fachschule Visuelle Gestaltung

Der Studiengang HF Visuelle Gestaltung von Februar 2024 bis Februar 2027 wird bereits nach neuem Rahmenlehrplan starten und durchgeführt. Absolventinnen und Absolventen tragen nach erfolgreichem HF-Abschluss des Studiums den eidgenössisch geschützten Titel dipl. Kommunikationsdesigner/in HF.

Auszug aus dem neuen Rahmenlehrplan

Arbeitsgebiet und Kontext

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF arbeiten als spezialisierte Fachleute in Agenturen, Unternehmen und kulturellen Institutionen, die gestalterische Dienstleistungen für Auftraggebende erbringen und in denen qualitativ und ästhetisch hochstehende Kommunikationsmittel und Konzepte entwickelt werden, die funktional und marktfähig sind. Ihre Auftraggebenden sind sowohl Geschäfts- als auch Privatkundinnen und -kunden. Auch freiberuflich führen dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF eigenständig Aufträge aus.

In der Umsetzung von Aufträgen in Produkte arbeiten sie häufig in Teams oder in interdisziplinären Projektgruppen. Ihre Erzeugnisse entsprechen ästhetischen, technischen und kontextbezogenen Kriterien und überzeugen darüber hinaus in ihrer Funktionalität und Materialeignung.

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF nutzen für ihre Arbeit marktfähige Kommunikationsinstrumente wie Printmedien, Illustrationen, Fotografien, räumliche Gestaltung, interaktive Medien, audiovisuelle Medien, Virtual Reality oder Augmented Reality.

Die entwickelten Designs erfüllen die Erwartungen der Auftraggebenden und der Endkunden und sie orientieren sich am Markt und an Trends.

Berufsausübung

Der gestalterische Prozess von dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF durchläuft verschiedene Phasen, die je nach Aufgabenstellung mehr oder weniger ausgeprägt und arbeitsintensiv sind.

Auf der Basis einer eigenen Idee, einer Anforderungsbeschreibung oder von formulierten Bedürfnissen von Auftraggebenden entwickeln dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF Entwürfe, konkretisieren diese und definieren Offerten oder Aufträge, die auf diesen Entwürfen basieren. Dabei pflegen sie eine konstruktive Beziehung zu den Auftraggebenden, nehmen deren Bedürfnisse und Ideen offen auf und beraten fachkundig. Nach Recherchen und Analysen formulieren sie aus den ausgearbeiteten visuellen Entwürfen innovative, kreative, zweckdienliche, ganzheitliche und nachhaltige Konzepte. Die Konzepte, die von hoher Komplexität sein können, informieren über Organisation, Umsetzung und Finanzierung der geplanten Projekte und berücksichtigen rechtliche, ökologische wie auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen.

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF realisieren die geplanten Kommunikationsprojekte selbstständig, in Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachleuten aus dem Marketing, der Programmierung oder dem Projektmanagement, oder sie begleiten eine Realisierung als externe Fachkraft. Während der Realisierung behalten sie den Überblick und arbeiten unter wechselnden Bedingungen zielgerichtet. Zum Abschluss des gestalterischen Prozesses präsentieren dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF ausgearbeitete Ergebnisse professionell und überzeugend. Diesen kreativen und zugleich strukturierten Prozess mit seinen iterativen Phasen durchlaufen sie als einzelne Fachkraft oder in Teams.

Dem Gestaltungsprozess liegt die Kompetenz zugrunde, durch kreative Methoden eine Vielzahl freier Assoziationen und Ideen zu entwickeln und diese mittels Reflexion systematisch zu umsetzungsfähigen Konzepten zu konkretisieren. So verbinden dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF ästhetische Kriterien mit den Tendenzen des zeitgenössischen Marktes.

Eine ausgeprägte Wahrnehmungsfähigkeit und Individualität, kritisches Denken, Innovations- und Experimentierfreude sowie Neugierde sind wichtige Voraussetzungen von dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF. Gleichzeitig erfordert die Zusammenarbeit in variablen internen Teams und bei externen Kooperationen soziale Kompetenz. Manchmal übernehmen dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF die Leitung von Projektgruppen, was entsprechende Kompetenzen in den Bereichen Führung und Organisation erfordert.

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF bilden sich systematisch weiter, um sich in einem kompetitiven, sich ständig und schnell ändernden Umfeld weiterentwickeln und positionieren zu können. Eine besondere Herausforderung und Chance stellt die fortschreitende Digitalisierung in allen Arbeits- und Lebensbereichen dar.

Der Studiengang HF Visuelle Gestaltung der Schule für Gestaltung Zürich orientiert sich gemäss Rahmenlehrplan am Schwerpunkt Visuelle Gestaltung:

Dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF mit dem Schwerpunkt Visuelle Gestaltung vermitteln vielschichtige Inhalte mit vielfältigen visuellen Botschaften. Sie arbeiten mit medienübergreifenden Konzepten. Dabei stehen Bildfindung und visuelle Vermittlung im Zentrum. Um die kommunikativen Absichten von Auftraggebern differenziert, verantwortungsbewusst und eigenständig zu visualisieren, stehen dipl. Kommunikationsdesigner/innen HF mit Schwerpunkt visuelle Gestaltung im Dialog mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld, mit aktuellen Technologien und mit unterschiedlichsten berufsspezifischen Fachleuten. Das Anwenden von verschiedenen Entwurfstechniken und Experimentierfreude sind Grundlagen für ihre bewusste, gestalterische Sprache.

Studiengang HF Visuelle Gestaltung an der SfGZ

Die Kernprozesse des Bildungsgangs HF Visuelle Gestaltung liegen in der Förderung der Gestaltungs-, Kommunikations- und Umsetzungskompetenzen der Studierenden. Sie arbeiten zum regulären Unterricht auch projektartig sowohl begleitet als auch selbstständig oder im Team. Dabei ist die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte zu setzen und den eigenen Lernprozess zu planen, innerhalb von Projektarbeiten gegeben. Mit der Teilnahme an Projektwochen, Ausstellungsbesuchen, Tagungen mit externen Referentinnen und Referenten und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit findet der wichtige Transfer von der Schule in die Öffentlichkeit statt.

Die Lernziele orientieren sich an praxisnahen Arbeitsprozessen und berücksichtigen eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Inhalt, der Planung und Entscheidungsfindung. Fertigkeiten für die Realisation und Kompetenzen zur Reflexion der Ergebnisse werden im Lern- und Arbeitsprozess zentral gefördert.

Parallel zum Studium wird im Umfang von 50-80% in einem Beruf im Bereich Kommunikationsdesign gearbeitet.

Eidgenössisch anerkanntes Diplom

Das eidgenössisch anerkannte Diplom «Dipl. Kommunikationsdesigner/in HF» (geschützter Titel) wird bei erfolgreichem Bestehen des Qualifikationsverfahrens erteilt.

Die Diplomprüfung besteht aus einer mündlichen/schriftlichen Arbeit (Thesis) sowie der gestalterischen Diplomarbeit im 6. Semester.

Kompetenznachweis Fremdsprachen

Für das Diplom dipl. Kommunikationsdesigner/in HF ist ein Fremdsprachennachweis in Englisch oder einer weiteren Landessprache auf Niveau B1 erforderlich.

Nächster Bildungsgang/Dauer/Unterrichtszeiten

Der berufsbegleitende Lehrgang dauert sechs Semester vom 23.2.2024 bis 6.2.2027. Der Unterricht im Umfang von 16 Lektionen pro Woche findet am Freitag und Samstag tagsüber statt.

Zeitaufwand während der Ausbildung

Zur Erlangung des Diploms ist neben dem Schulunterricht von mindestens 1600 Lernstunden, der nachgewiesenen Berufstätigkeit im Bereich Kommunikationsdesign von 50%, ein zusätzlicher Zeitaufwand für Arbeiten im Selbststudium von einem halben bis zwei Tagen erforderlich.

Persönlicher Laptop

Zu Studienbeginn muss jede/jeder Studierende im Besitz eines eigenen Laptops sein, welcher für den Unterricht benötigt wird. Die Adobe Creative Cloud sowie Office365 wird Ihnen während der Ausbildungszeit kostenlos durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Jeweils zu Schuljahresbeginn können Studierende unserer Schule von Spezialangeboten für Apple Mac Books zu vergünstigten Konditionen profitieren.

Zielgruppe/Zulassungsbedingungen

Voraussetzungen für die Zulassungen zum Aufnahmeverfahren sind:

- EFZ in einem einschlägigen Beruf wie z.B. Fotofach, Fotografie, Gestaltung Werbetechnik, Grafik, Interactive Media Design, Mediamatik, Medientechnologie, Polydesign 3D, Polygrafie, Theatermalerei, Verpackungstechnologie
- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen EFZ in einem anderen Beruf müssen Berufspraxis im gestalterischen Bereich ausweisen und gestalterische Zusatzanforderungen erfüllen.
- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen einer Maturitäts- bzw. Mittelschule müssen Berufspraxis im gestalterischen Bereich ausweisen und gestalterische Zusatzanforderungen erfüllen.

Zusätzliche Zulassungsbedingung

Während der Ausbildung muss eine Berufstätigkeit von mindestens 50% im Bereich Kommunikationsdesign nachgewiesen werden.

Anmeldung/Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren wird laufend durchgeführt und besteht aus einer Anmeldedokumentation, einem gestalterischen Portfolio, einer Hausaufgabe und einem Eignungsgespräch. Die Beurteilungen und Bewertungen werden durch ein Expertenteam vorgenommen.

Das Aufnahmeverfahren gestaltet sich wie folgt:

- Gleich nach Eingang Ihrer Online-Anmeldung startet das Aufnahmeverfahren für Sie.
- Nach formeller Prüfung Ihrer Anmeldeunterlagen stellen wir Ihnen die gestalterische Hausaufgabe zu.
- 3 Wochen später reichen Sie die Hausaufgabe zusammen mit Ihrem Portfolio bei uns ein.
- Danach findet innerhalb von 3 Wochen das Eignungsgespräch statt.
- Den Entscheid des Expertenteams betreffend Zulassung zum Studiengang erhalten Sie innerhalb einer Woche.

Spätester Anmeldetermin für das Aufnahmeverfahren: Montag, 23.10.2023.

Das Portfolio beinhaltet eine Auswahl eigener Arbeiten, welche die persönlichen gestalterischen Kompetenzen aufzeigt und möglichst viele Bereiche der visuellen Gestaltung umfasst. Es dokumentiert Kompetenzen aus dem Bereich der visuellen Kommunikation und stellt Arbeiten aus der Berufspraxis vor (z.B. Zeichnungen, Fotografie, Typografie, Illustrationen, generelle grafische Arbeiten, Web-Design, 3D-Gestaltungen usw.). Die Kandidatin/der Kandidat ist Urheberin/Urheber bzw. Autorin/Autor der eingereichten Arbeiten oder benennt die eigenen Leistungen dabei. Das Portfolio kann in analoger oder digitaler Form eingereicht werden.

Studienleitung

Die Bildungsgänge HF Visuelle Gestaltung werden von Christian Theiler geleitet.

Informationsveranstaltungen

Weitere Auskünfte über die HF Visuelle Gestaltung erhalten Sie an einem der Informationsabende:

- Dienstag, 4.7.2023 um 18.30 Uhr (online)
- Montag, 28.8.2023 um 18.30 Uhr (vor Ort an der SfGZ, Ausstellungsstr. 104, 8005 Zürich)
- Dienstag, 3.10.2023 um 18.30 Uhr (online)

Wir bitten um Anmeldung per Mail an weiterbildung@sfgz.ch.

Auskünfte

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an:
Schule für Gestaltung Zürich
Frau Yvonne Koppitsch, Weiterbildungssekretariat
Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich
Telefon 044 446 97 73
weiterbildung@sfgz.ch

Wichtige Daten und Kosten

Schulort	Schule für Gestaltung Zürich Schulhaus Limmatplatz, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich									
Dauer/Unterricht	23.2.2023 bis 6.2.2027 2 Schultage pro Woche: Freitag und Samstag, tagsüber									
Anmeldung	Das Aufnahmeverfahren startet direkt nach Eingang der Online-Anmeldung. Details zum Ablauf finden Sie auf Seite 4. Spätester Anmeldetermin: Montag, 23.10.2023.									
Informationsabende	Dienstag, 4.7.2023 um 18.30 Uhr (online) Montag, 28.8.2023 um 18.30 Uhr (vor Ort) Dienstag, 3.10.2023 um 18.30 (online) Ort: Schule für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich Wir bitten um Anmeldung an weiterbildung@sfgz.ch .									
Ausbildungskosten	<p>Für Studierende mit Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein gelten nach Anrechnung der HFSV-Beiträge (Vereinbarung über Beiträge an Bildungsgänge der höheren Fachschulen), welche durch den zahlungspflichtigen Kanton direkt an die Schule erfolgt, folgende selbst zu tragende Ausbildungskosten:</p> <table border="0"> <tr> <td>Ausbildungskosten total pro Semester</td> <td>CHF 5200.-</td> </tr> <tr> <td>Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV</td> <td>CHF 2400.-</td> </tr> <tr> <td>Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr</td> <td>CHF 2800.-</td> </tr> <tr> <td>Total Studiengebühr für 6 Semester</td> <td>CHF 16800.-</td> </tr> </table> <p>Diese Angaben gelten vorbehältlich einer Kostenanpassungen aufgrund der HFSV-Beiträge.</p> <p>In den Ausbildungskosten sind enthalten: Unterrichtsdokumentationen, Verbrauchsmaterial für praktische Anwendungen, Studentenausweis. Diplomprüfung, Diplom (bei bestandener Prüfung).</p> <p>Sämtliche Exkursions- und Reisekosten gehen zu Lasten der Studierenden.</p>		Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5200.-	Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2400.-	Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr	CHF 2800.-	Total Studiengebühr für 6 Semester	CHF 16800.-
Ausbildungskosten total pro Semester	CHF 5200.-									
Abzüglich Beitrag Wohnsitzkanton gemäss HFSV	CHF 2400.-									
Durch Teilnehmer/-in zu tragende Semestergebühr	CHF 2800.-									
Total Studiengebühr für 6 Semester	CHF 16800.-									
Sonstige Kosten	Aufnahmeverfahren: CHF 200.- (Rechnungsstellung bei Zustellung der Hausaufgabe)									

Semesterplan Visuelle Gestaltung HF

Änderungen sind vorbehalten. Der Lehrplan wird dem am 24.10.2022 verabschiedeten Rahmenlehrplan für die Bildungsgänge der höheren Fachschulen «Kommunikationsdesign» angepasst und befindet sich in Überarbeitung.

Die Lektionenzahlen der Module können aus stundenplantechnischen Gründen leicht variieren.

Eigenregie/
Selbststudium
Berufstätigkeit

1. Semester

272 Lernstunden

320 Lernstunden

Grundlagen der Typografie	30 Lernstunden
Typografie/Akzidenz	50 Lernstunden
Betriebswirtschaftslehre/Produktekosten	40 Lernstunden
Sprache, Orthografie	40 Lernstunden
Kunstgeschichte	68 Lernstunden
Wissensmanagement	10 Lernstunden
Kommunikationsdesign, Geschichte und Gegenwart	34 Lernstunden

2. Semester

304 Lernstunden

320 Lernstunden

Kommunikationsdesign, Geschichte und Gegenwart	32 Lernstunden
Wissensmanagement (inkl. Einführung Thesis – Wissenschaftliches Schreiben)	10 Lernstunden
Grafik-/Typografie-Geschichte	50 Lernstunden
Sprache/Textverständnis	30 Lernstunden
Zeichnen in unterschiedlichen Projektzusammenhängen	40 Lernstunden
Schrift: Zeichnen, Klassifikation, Digitalisierung	72 Lernstunden
Plakat: Typografie	40 Lernstunden
Präsentation	30 Lernstunden

3. Semester

272 Lernstunden

320 Lernstunden

Semiotik	60 Lernstunden
Zeichnen in unterschiedlichen Projektzusammenhängen	30 Lernstunden
Editorial-Design, Buch	80 Lernstunden
Animation	40 Lernstunden
Bildkompetenz/Fotografie	52 Lernstunden
Projektarbeit I (Thesis), theoretische Diplomarbeit; (+ 8 Betreuungsstunden)	10 Lernstunden

4. Semester

304 Lernstunden

320 Lernstunden

Editorial-Design, Buch	30 Lernstunden
Projektwoche Bewegtbild Film	50 Lernstunden
Plakat: Fotografie	40 Lernstunden
Editorial-Design, Zeitschrift	74 Lernstunden
Web: Interaction, UX	50 Lernstunden
Infografie (Statistik, Illustration, Interaktiv)	60 Lernstunden

5. Semester**272 Lernstunden****320 Lernstunden**

Recht	30 Lernstunden
Dreidimensionale Gestaltung im digitalen Raum	40 Lernstunden
Marketing	50 Lernstunden
Corporate Identity / Corporate Design, Grundlagen/Konzept/Manual	102 Lernstunden
Web: Interaction, Figma	40 Lernstunden
Signaletik	10 Lernstunden

6. Semester**188 Lernstunden****400 Lernstunden**

Signaletik	40 Lernstunden
Szenografie (Ausstellungsgestaltung)	48 Lernstunden
Web: Interaction, Responsive	40 Lernstunden
Diplombegleitung; 8 Betreuungsstunden	60 Lernstunden

Total begleitetes Studium	1612 Lernstunden
---------------------------	-------------------------

Total Selbststudium/Eigenregie und Berufstätigkeit	2000 Lernstunden
--	-------------------------

Lehrplan Visuelle Gestaltung HF

Änderungen sind vorbehalten. Der Lehrplan wird dem am 24.10.2022 verabschiedeten Rahmenlehrplan für die Bildungsgänge der höheren Fachschulen «Kommunikationsdesign» angepasst und befindet sich in Überarbeitung.

Die Lektionenzahlen der Module können aus stundenplantechnischen Gründen leicht variieren.

Generelle Kenntnisse

Betriebswirtschaftslehre/Produktekosten

40 Lernstunden

Unternehmertum

Die Studierenden...

- können unternehmerische Handlungsfelder beschreiben
- können Unternehmen als Systeme, die in enger Beziehung zu ihrem Umfeld stehen, beschreiben

Unternehmensziele

Die Studierenden...

- können das wirtschaftliche Umfeld, in dem sie arbeiten, anhand der Wettbewerbskräfte beurteilen und Schlüsse aus der Analyse ziehen
- können Unternehmen anhand von Chancen, Gefahren, Stärken und Schwächen beurteilen und Schlüsse aus der Analyse ziehen
- können die Grundgedanken der Unternehmensstrategie erklären
- können Unternehmensziele erarbeiten und erläutern

Kosten und Erträge

Die Studierenden...

- können zwischen Aufwand und Ertrag unterscheiden
- können erklären, wie sich der Aufwand ihrer Arbeit zusammensetzt
- können Stundensätze berechnen
- können wichtige Ertragsquellen erklären
- können Kalkulationen zusammenstellen und Offerten formulieren

Projektmanagement

Die Studierenden...

- können das Spannungsfeld zwischen Kreativität und Organisation beschreiben und Schlüsse aus der Analyse ziehen.
- können den typischen Workflow von Designprojekten beschreiben.
- können Anspruchsgruppen und deren Erwartungen beschreiben und Schlüsse aus der Analyse ziehen.
- können verschiedene Ansätze des Projektmanagements beschreiben und deren Vor- und Nachteile erläutern.
- können wichtige Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre erklären

Sprache; Grammatik und Stil I

40 Lernstunden

Die Studierenden...

- kennen die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung und Grammatik und wenden diese an
- können Texte nach den Regeln der grafischen Branche (DIN 16511) korrigieren
- kennen wichtige Merkmale guten Stils und wenden ihre Kenntnisse experimentell an

Wissensmanagement**30 Lernstunden**

Das Modul «Wissensmanagement» soll die Befähigung zum lebenslangen und selbstorganisierten Lernen fördern.

Die Studierenden können

- die eigenen Arbeits- und Lerntechniken analysieren und Verbesserungspotenziale benennen.
- Sich mit Methoden zum selbstorganisierten Lernen auseinandersetzen und diese anwenden.
- die eigenen Arbeiten strukturieren und persönliche Zielsetzungen formulieren.
- den Diskurs im Bereich überfachlichen Kompetenzen reflektieren und eine eigene Haltung dazu formulieren.

Grafik-/Typografie-Geschichte**70 Lernstunden****Vernetzung: Kunstgeschichte**

Die Studierenden...

- können die wichtigsten Tendenzen der Typografie, der Grafik und des Designs des 20./21. Jahrhunderts chronologisch korrekt einordnen
- kennen die weltgeschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge jeder Epoche/Tendenz (zum Beispiel «Russischer Konstruktivismus -> Oktoberrevolution», Einflüsse aus Bauhaus und Russischer Avant-Garde -> Emigration: New Yorker Schule. Weiterentwicklung aus Ansätzen des Bauhauses zu einem eigenständigen Stil «Swiss Style, International Style» usw.
- können aus jeder Epoche die wichtigsten Vertreter/-innen und Teile derer Werke einordnen
- können exemplarische Gestaltungen den Epochen zuteilen und die dazugehörigen Gestalter/-innen benennen
- können exemplarische Gestaltungen deuten und deren Aufbau analysieren

Kommunikationsdesign, Geschichte und Gegenwart**70 Lernstunden****Vernetzung: Grafik-/Typografie- und Kunstgeschichte**

- Die Lehrveranstaltung bietet Möglichkeit zur Reflexion zeitgenössischer Entwicklungen im Bereich des Kommunikationsdesigns.
- Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Veränderungen ihres Fachs vor dem Hintergrund von Globalisierung, neuer Kommunikationstechnologie und Gesellschaftsentwicklung auseinander und analysieren diese im Kontext der Geschichte des Kommunikationsdesigns.
- Die Studierenden gewinnen Einblick in relevante Theorie-Diskurse und erarbeiten sich eigenen Standpunkte dazu.

Kunstgeschichte**80 Lernstunden****Vernetzung: Designgeschichte**

Die Studierenden...

- können Kunst und Kultur in drei Dimensionen voneinander unterscheiden
- kennen die Dimension der Vergangenheit: Den Bezug auf die Gegenwart und deren Geschichte
- können die wichtigsten Tendenzen des 19. bis 21. Jahrhunderts chronologisch einordnen
- können die weltgeschichtlichen und gesellschaftlichen Umstände zu jeder Epoche benennen

Recht**30 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können die berufsrelevanten Gesetzbücher aufzählen
- können die Grundbegriffe unserer Rechtsordnung nennen
- können die Grundzüge des Vertragsrechts erklären
- kennen die wesentlichen Merkmale von Werkvertrag, Auftrag, Arbeitsvertrag, Agenturvertrag, Kommissionsvertrag, Lizenzvertrag, Kaufvertrag und Leasingvertrag und können deren Anwendung und Wirkung erläutern
- können die Grundzüge des Medienrechts erläutern
- können die Grundlagen des Werberechts erläutern
- können die gesetzlichen Grundlagen des Markenrechts sowie des Urheber- und Nutzungsrechtes erläutern

Sprache; Grammatik und Stil II**30 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung und Grammatik und wenden diese an
- vertiefen ein individuelles sprachliches Thema
- können eine theoretische Arbeit konzipieren und umsetzen
- arbeiten am persönlichen Schreibstil

Philosophie**70 Lernstunden**

Die Studierenden...

- beschäftigen sich mit den wichtigen gestaltungsphilosophischen Texten und können ihre Inhalte deuten
- können einfache philosophische Texte deuten

Präsentation**40 Lernstunden****Vernetzung: Marketing**

Die Studierenden...

- können die Zielgruppe der Zuhörerschaft einschätzen und ihre Präsentationsinhalte darauf abstimmen
- können Präsentationsinhalte zusammentragen und dramaturgisch korrekt vortragen (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss)
- kennen verschiedene Präsentationsformen (Vortrag, Diskussion usw.) und Präsentationsmedien und können diese absichtsgemäss anwenden
- kennen das fachspezifische Vokabular

Semiotik**60 Lernstunden**

Vernetzung: CD

Die Studierenden...

- kennen die Grundlagen und Bedeutung der Semiotik und können Zeichensysteme analysieren und einordnen
- kennen die häufigsten semiotischen Phänomene und ihre Bedeutung in Kunst und Kommunikationsdesign
- sind sicher im Umgang mit rhetorischen und semiotischen Begriffen und können sie anwenden
- können die häufigsten Decodierungs- und Codierungsprozesse einleiten und anhand von Bild- und Textkonstellationen erklären
- wissen, was semantische Systeme in der Gestaltung bedeuten und können sie inhaltlich und kontextuell einordnen

Marketing**50 Lernstunden**

Vernetzung: Corporate Identity/Konzept; Präsentation

Die Studierenden...

- verstehen das Marketing in einem grösseren Kontext einzuordnen
- verstehen, dass modernes Marketing eine Unternehmensphilosophie darstellt
- kennen die bestimmenden Grössen einer Marketingstrategie
- kennen einige Werkzeuge der Marktforschung
- kennen die Marketinginstrumente und können ihre Wirkungsweise und ihr Zusammenspiel aufzeigen

Einführung Thesis**10 Lernstunden**

Vernetzung: Theoriemodule

Die Studierenden...

- kennen den Aufbau einer theoretischen Arbeit und wenden ihn an

Schrift**70 Lernstunden**

Die Studierenden...

- kennen die formal relevanten Qualitätsmassstäbe von Mengentext-Schriften und können diese anwenden
- können die Geschichte der Schrift vom einfachen Bildzeichen bis zu zeitgenössischen Schriften erklären
- kennen das CH-Klassifikationssystem (CH-Schriftenfächer)
- kennen die wichtigsten Schriftgestalter des 20. Jahrhunderts
- kennen die wichtigen formalen Kriterien von Schriften und können diese typengerecht und erkennbar skizzieren
- können eine selbst entworfene Schrift digitalisieren und in einem Font-Programm umsetzen
- können notwendige Kriterien der Digitalisierung und deren Vor- resp. Nachteile erklären
- kennen die Kriterien der Schriftenanwendung am Bildschirm und können diese anwenden
- kennen die adäquaten Fonttechnologien wie z.B. Open Type, Variable Fonts und Font-Formate

Grundlagen der Typografie

30 Lernstunden

Vernetzung: Akzidenz

Die Studierenden...

- kennen Parameter wie Laufweite, Schriftschnitt oder Schriftgröße und deren Grundeinstellungen in InDesign
- können die Parameter der Mikrotypografie im Mengentext in InDesign für Printmedien analysieren und anwenden
- kennen die Kriterien der Zeichensetzung

Typografie

240 Lernstunden

Vernetzung: Fotografie, Infografie

Akzidenzen

Die Studierenden...

- können die Kriterien der Arbeitsvorbereitung beurteilen und anwenden
- können Akzidenzen nach deren Sachverhalten/Inhalten gestalten
- kennen die Kriterien des formalen/strukturellen Aufbaus und können diese anwenden
- können den Bild-, Typografie- und Farbeinsatz begründen
- kennen die Kriterien der Schriftauswahl und deren Anwendung
- können die Kriterien der Prospektgestaltung anwenden

Editorial-Design Buch

Die Studierenden...

- können den Buchaufbau und dessen Eigenheiten (Einband, Buchblock, Titelei, Anhang) analysieren
- können die typografischen Elemente (Titel, Quotes usw.) analysieren
- wenden den Aufbau von Satzspiegeln, Spalten und Raster, Rasterschemata-Überlagerung (Konstruktion, Randverhältnisse) an
- können die unterschiedlichen Buchtypen und deren Besonderheiten analysieren
- kennen verschiedenen Werksatzpapiere und ökologische und ökonomische Kriterien bei der Papierwahl
- kennen die wichtigsten Werksatzschriften und können ihre Eigenschaften erklären
- können Rhythmik und Dramaturgie eines Buches anwenden
- kennen die Anwendung von Variable und Konstante
- kennen die ökologischen und ökonomischen Aspekte der Druckfarben
- kennen die wichtigsten Bindearten
- kennen die Kriterien der Rohbogenausnutzung und deren ökologische Wichtigkeit
- kennen die Möglichkeiten und Limitationen der Farbanwendung (Farben und deren Auswirkungen im CYMK-Modus).

Editorial-Design Zeitschrift

Die Studierenden...

- können den formalen Aufbau einer Zeitschrift und deren Gliederung erklären
- kennen den strukturellen Aufbau und dessen Anwendung
- kennen die Anforderungen an den Satzspiegelbau und berücksichtigen diese in der Praxis
- kennen die Zeitschriftenarten und deren Vertrieb
- kennen die Kriterien der Farbnavigation

Zeichnen

70 Lernstunden

Die Studierenden...

- können ein Manuskript analysieren und deuten
- können wichtige Inhalte analysieren und fürs Zielpublikum entsprechend visuell umsetzen
- nutzen die Zeichnung zielgerichtet und anwendungsspezifisch als Scribble, Skizze und Entwurf, analog der Stichwortnotizen
- kennen verschiedene zeichnerische Mittel und Techniken und können diese exemplarisch einsetzen
- können Ihre Skizzen in eine lesbare, hierarchisch-strukturierte Form bringen
- verfügen über Kenntnisse der Perspektive und der Proportionslehre

Anwendungen

Die Studierenden...

- können ein Manuskript analysieren und zeichnerisch interpretieren.
- können bewusst die gelernten Mittel und Techniken interdisziplinär einsetzen
- können Situationen, Gedanken und Sachverhalte zeichnerisch möglichst einfach, rasch und doch stichhaltig festhalten, z.B. in Standbildern, Storyboards und visuellen Konzeptionen

Animation

40 Lernstunden

Vernetzung: Zeichnen, Typografie, Fotografie, ...

Das Modul «Animation» befähigt die Studierenden einfache Animationen zu planen und auszuführen. Kompetenzen im Bereich Animation werden in der visuellen Kommunikation in Zusammenhängen wie beispielsweise Online-Auftritten, Kampagnen oder der Kommunikation in Social Media immer wichtiger und Basiskenntnisse dazu sind unerlässlich.

Die Studierenden können

- ein einfaches Storyboard mit geeigneten Mitteln erstellen.
- kennen die Grundlagen der Animation und wenden diese an.
- eine angemessene Bildsprache kreieren.
- eine einfache Animation selbstständig realisieren.

Bildkompetenz/Fotografie

50 Lernstunden

Bildkompetenz

Die Studierenden...

- können Bilder ihrer Zeit und ihrem Stil zuordnen
- erkennen die angewendete Bildtechnik und können diese zuordnen
- können die Bildsprache (Stimmung, Dramaturgie, Emotion usw.) analysieren und anwenden
- sind sich über die Mittel bewusst, um ein Bild in seiner Wirkung zu verstärken oder abzuschwächen
- können Assoziationen zu Bildern erkennen
- können Bilder lesen und deren wichtigste Inhalte analysieren
- kennen Kriterien des Zufügens/Weglassens von Bildern, um das Verständnis einer Geschichte oder eines Sachverhaltes zu gewährleisten

Fotografie

Die Studierenden...

- kennen den Aufbau der Kamera und die wichtigsten Kamerateypen
- kennen die für die Erzeugung eines Bildes relevanten Teile von Digital-Kameras und können diese benennen
- kennen die für die Entstehung eines Bildes relevanten Wechselwirkungen (z.B. Korrelation Objektiv–Aufnahmewinkel, Belichtungszeit–Blende–Tiefenschärfe)
- kennen die relevanten Kriterien von Kameras (Auflösungen/Interpolation usw.) und die gängigen Aufnahmeformate
- kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, zwischen konventioneller und digitaler Fotografie

Plakat Typografie/Fotografie

80 Lernstunden

Die Studierenden...

- kennen den Begriff und die Wirkung der Plakativität und können diese anwenden
- kennen die verschiedenen Plakattypen (z.B. Tramplakat, Strassenplakat bzw. Polit- versus Konsumgüterplakat)
- kennen die technischen Besonderheiten des Plakates (Druckverfahren, Druckfarben und deren Umweltverträglichkeit usw.)
- kennen die Wirkung der Farbe und deren Einschränkungen beim öffentlichen Aushang (Leuchtfarben usw.)
- haben Kenntnisse über konzeptionelle Ansätze des Serienplakates und können diese anwenden
- können auf kundenspezifische Wünsche eingehen (Hausschrift, Farbe usw.)
- kennen die Kriterien des Plakat-Aufbaus und können diese anwenden

Bewegtbild Film

40 Lernstunden

Vernetzung: Zeichnen, Fotografie, ...

Das Modul «Bewegtbild Film» befähigt die Studierenden einfache Filmproduktionen zu planen und durchzuführen. Kompetenzen im Bereich Bewegtbild werden in der visuellen Kommunikation in Zusammenhängen wie beispielsweise Kampagnen oder der Kommunikation in Social Media immer wichtiger und Basiskenntnisse dazu sind unerlässlich.

Die Studierenden können

- ein einfaches Storyboard mit geeigneten Mitteln erstellen.
- kennen die Grundlagen der Bewegtbildkommunikation und wenden diese an.
- eine filmische Bildsprache kreieren.
- eine einfache filmische Arbeit selbstständig realisieren.

Infografie (Statistik, Illustration, Interaktiv)**70 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können Darstellungen der Infografie und deren Vor- bzw. Nachteile analysieren
- kennen die Möglichkeiten der Umsetzung von umfangreichem Zahlenmaterial und können diese anwenden
- kennen die Möglichkeiten der Illustration von grafischen Schaubildern
- können Infografiken nach bestehenden Erscheinungsbildern erstellen
- kennen die verschiedenen technischen Möglichkeiten der Umsetzung und deren interaktive Möglichkeiten
- können die Möglichkeiten und den gezielten Einsatz der animierten Infografie erklären

Web: Interaction, App**130 Lernstunden****Konzeption**

Die Studierenden...

- verstehen die Human Centered Design Grundlagen und die Einbindung der User Experience (UX) Methodik innerhalb eines Projektes
- verstehen einen Internetauftritt im Zusammenspiel mit dem betriebswirtschaftlichen Umfeld einer Unternehmung, insbesondere die Beziehung zum Marketing und die Eingliederung in die Corporate Identity
- erkennen die planerische Herausforderung eines Internetprojektes bzw. eines Informatikprojektes
- Verstehen das Zusammenspiel von Corporate Identity und Corporate Design, Inhalt, Aufbau (Struktur und Verzeichnisse), Bedienung (Navigation und Orientierungssystem) und Design und können davon ein modulares Wireframe ableiten

Design

Die Studierenden...

- kennen eine Methode, Web-Design herzustellen (Skizze, Design, Prototyping usw.)
- kennen die Grundprinzipien des Responsive Designs (Responsive Design, Viewports, variable Gestaltung und modulare Struktur) und können diese anwenden
- kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Typografie-Anwendung im Web und können diese analysieren
- können Navigations- und Orientierungsprinzipien anwenden
- Verstehen wie sie ihr Design in der FrontEnd-Entwicklung aufbereiten

Umfeld

Die Studierenden...

- kennen die Geschichte und die Funktionsweise des Internets
- kennen die wichtigsten Dienste und Protokolle, die im Internet genutzt werden und die Funktionsweise eines Internetzugangs
- können wichtige Begriffe (Websites, Webserver, Hyperlinks, URL, usw.) erläutern
- verstehen, was ein Internetauftritt voraussetzt (Domain, Provider, Webserver, Website)
- kennen rechtliche Kriterien bei der Veröffentlichung von Websites und deren Inhalten

Corporate Identity / Corporate Design**100 Lernstunden****Vernetzung: Semiotik; Marketing; Präsentation, Web****Corporate Identity, Grundlagen**

Die Studierenden...

- können ein Briefing deuten und konzeptionell umsetzen
- können ein komplexes Briefing erstellen
- können Basiselemente eines CD entwickeln
- können die gestalterischen Elemente einer Konzeption anwenden (Bildsprache, typografische Hierarchien, grafische Elemente usw.)
- können Sinn und Zweck des Corporate Designs erklären

Corporate Design, Konzept und Manual

Die Studierenden...

- können ein einfaches CD erstellen
- kennen den strukturellen Aufbau eines CD-Manuals und können ein CD-Manual analysieren
- können ein CD-Manual aufbauen und beurteilen
- können Inhalt und Aufbau des CD-Manuals anwenden
- können die Komplexität eines CI erläutern
- können auf zusätzliche kundenspezifische Wünsche eingehen (Messestandbau, Spot, Animationen usw.)

Dreidimensionale Gestaltung im digitalen Raum**40 Lernstunden****Vernetzung: Zeichnen, Typografie, Signaletik, Ausstellungsgestaltung, Typografie, Infografik und Animation**

Das Modul «Dreidimensionale Gestaltung im digitalen Raum» befähigt die Studierenden dazu, einfache Räumliche Situationen zu planen und zu inszenieren. Kompetenzen im Bereich dreidimensionaler Inszenierung oder Planung werden in der visuellen Kommunikation in Zusammenhängen wie beispielsweise Signaletik, Ausstellungs- und Verpackungsgestaltung oder bei der Kreation digitaler Räume und Animation immer wichtiger und Basiskenntnisse dazu erschliessen Tätigkeiten in den genannten Bereichen. Dreidimensionale Visualisierungen kommen auch bei illustrativen Anwendungen wie Infografik oder in typografischen Kompositionen zur Anwendung.

Die Studierenden...

- wenden die Basisfunktionen zum Navigieren in einem digitalen 3D-Raum an.
- Erstellen und inszenieren Objekte und Raumsituationen.
- können die Produktionsschritte zur Erstellung einfacher animierter Renderings vollziehen.

Signaletik**50 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können den Stellenwert der Signaletik im öffentlichen und privaten Raum einordnen
- können innovative Konzepte entwickeln, diese gestalterisch visualisieren und die Ergebnisse verständlich vermitteln
- können spezifische Techniken der Disziplin Signaletik anwenden
- können Typologien in einem Orientierungssystem beschreiben und darstellen
- kennen die Kriterien des Einsatzes der Typografie im Raum und deren Anwendung
- kennen gesetzliche Voraussetzungen

Ausstellungsgestaltung**50 Lernstunden**

Die Studierenden...

- können die gestalterischen Mittel in Bezug auf eine Zielgruppe erläutern
- können vorgegebene Inhalte stringent umsetzen
- können verschiedene Konzeptionen von Ausstellungen erläutern
- können Kriterien, bei der Strukturierung von Raum, beschreiben
- kennen die Kriterien beim Einsatz von Typografie im Raum/am Bau und können diese anwenden
- können den Einsatz bewegter Medien begründen
- können szenische und dramaturgische Ausdrucksformen erläutern
- können den Einsatz von verschiedenen Materialien und Produktionstechniken beschreiben
- können in der interdisziplinären Zusammenarbeit detailliert und mit den korrekten Fachbegriffen argumentieren
- können Ausstellungsgestaltungen in Form von Modellen simulieren und anwenden
- kennen die Kriterien der Szenografie und können diese anwenden

Diplomarbeit begleitet**60 Lernstunden**